

Andernacher



Stadtschell

1968

OFFIZIELLES ORGAN DES FESTAUSSCHUSSES DES ANDERNACHER KARNEVALS E. V.

Andernachs närrisches Herrscherpaar 1968



Seine Tollität

Prinz

Hans Josef I.

und

Ihre Lieblichkeit

Prinzessin

Marlen I.



Horst Zerwas
Närrischer Kanzler
Horst von Dotz on Dötze



Hofdame Resi Schmitz



Clemens Kesselem
Närrischer Schatzkanzler
Clemens von Kassenstein

Der närrische Hofstaat



Hans Werner Schwickert
Hofnarr des Tollitätenpaares
Werner von Witzenhausen



Hofdame Elfriede Schwickert



Georg Schmitz
Närrischer Minister
Schorsch von Holzheim

Prinz Hans Josef I. und Prinzessin Marlen I. - ein sportliches Prinzenpaar

Im Kirchenchor das erste „Du“ - Kanzler ist „en Mösch“ - Ja die Campingfreunde

ANDERNACH, 10. Februar (eigener Bericht) Das große Geheimnis ist gelüftet. Andernach hat auch in diesem Jahr ein Prinzenpaar. Als seine Tollität Prinz Hans Josef I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Marlen I. stellen sich die Eheleute Hans Josef und Marlen Hilger vor. Im Alltag ist seine Tollität Inspektor bei der Stadtkasse während Ihre Lieblichkeit sich um den Haushalt kümmert.

In einem Exklusiv-Gespräch mit der STADTSHELL gestand der Prinz: „Als Kind ging ich an sich gerne zur Schule, nur war dann immer der Tag so versaut“ (Der Prinz gebrauchte natürlich das letzte derbe Wort nicht, doch braucht die STADTSHELL „kein Blatt vor den Mund zu nehmen“). In seiner Freizeit spielte der „kleine Hans Josef“ in der Fußballmannschaft „Germania-Hohl“, versuchte sich dann, als er etwas größer geworden, im Radclub „Albatros“ und errang sogar einige Urkunden.

Als aus Hänchen ein Hans geworden war, heiratete er seine jetzige Gattin Marlen und ist seit über 10 Jahren mit der gleichen Frau verheiratet.

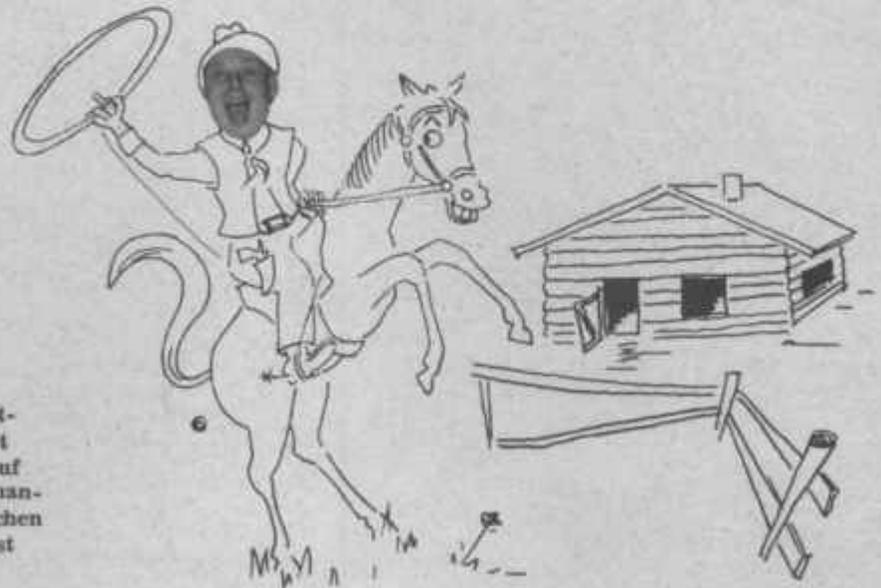
Die STADTSHELL wollte wissen, wie das Paar sich kennengelernt habe. „Im Kirchenchor St. Albert“, bekamen wir als Antwort. Gleich beim ersten Duett habe man gemerkt, daß man nicht nur stimmlich gut zusammenpasse.

Als Leutnant der Stadtsoldaten - der Prinz begann seine Stadtsoldatenkarriere 1956 als einfacher Soldat - ist er nicht nur Kettenraucher, sondern auch ein langjähriger Büttenredner. Seine Vorträge als „Stadtheini“, „Rentner“ und „Arm Kind“ sind bei vielen närrischen Untertanen noch in schmunzelnder Erinnerung. 1956 war der Prinz Mitglied des Hofstaates von Prinz Valentin I. In seiner Freizeit macht Hans Josef I. mit seiner Gemahlin für sein Leben gern Camping, was die sportliche Note des Paares unterstreicht.

Redaktion: aufgelöst, auf der Flucht, wie Richard Kimble.
Für den Inhalt verantwortlich: niemand.
Herausgeber: bereits in Sicherheit.
Redakteur: vor Wonne geplatzt.

Der närrische Kanzler „Horst von Dotz on Dötze“ (Horst Zerwas) ist im grauen Alltag Verwaltungsangestellter, ebenfalls wie Prinz Hans Josef I., bei der Stadtkasse. Als Feuerwehrführer der Südstadtwehr, Mitglied der

„Drei Mösche“, des Spielmannszuges und der Tanzgruppe der Stadtsoldaten und durch seine Vorträge in der Bütt ist er den Andernachern kein Unbekannter.



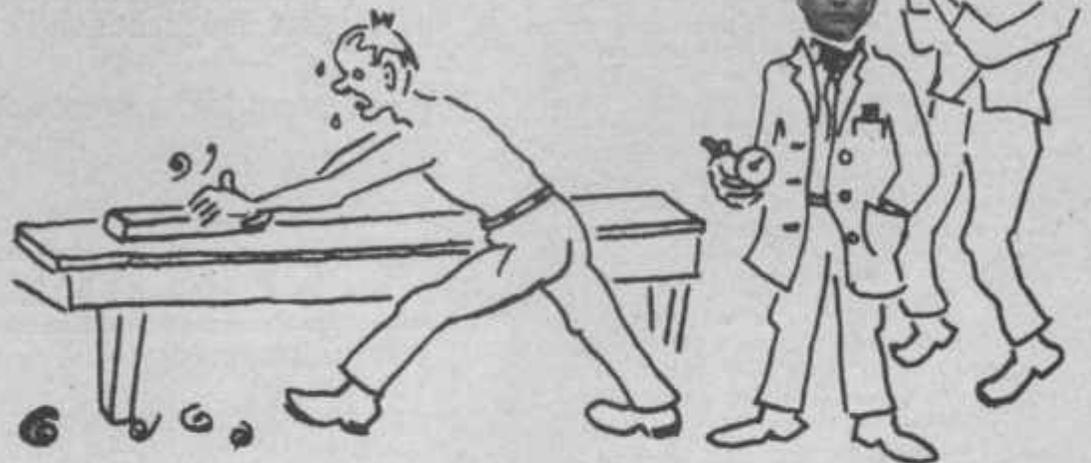
Echte Wildwestromantik erlebt der Besucher auf der Ranch „Bonanza“ des närrischen Kanzlers „Horst von Dotz zu Dötze“.

Der närrische Minister „Schorsch von Holzheim“ (Georg Schmitz) lebt das gefährliche Leben eines Refa-Fachmannes auf den Vereinigten Möbelwerken. Seit 20 Jahren ist er Mitglied der Stadtsoldaten, früher stieg er noch selbst in die Bütt, heute ist er der Leiter der Vortragenden. Aus seiner Feder stammen viele Vorträge und Einfälle in den Stadtsoldatensitzungen. (Fortsetzung Seite 4)

Das gefährliche Alltagsleben des närrischen Ministers „Schorsch von Holzheim“



Bürgermeister und Rat der Stadt setzen großes Vertrauen in ihren Mitarbeiter Prinz Hans Josef



Bedachungsartikel-Großhandel - Brennstoffe - Bauspezialitäten - Baustoffimporte

JAKOB THEWES

ANDERNACH

Büro u. Lager: Bürresheimer Gasse 13-17 - Lager II Koblenzer Straße 47 - Tel. 4 35 62

Sportliches Prinzenpaar

(Fortsetzung von Seite 3)

Der närrische Schatzkanzler „Clemens von Kassenstein“ ist seit 25 Jahren als Kassierer und Tresorverwalter auf der Volksbank unter dem Namen Clemens Kesselem bekannt. Als langjähriger Aktiver der Stadtsoldaten - er hat die „schönen“ Beine in der Tanzgruppe - und ehemaliger „Käulerprinz“ bringt er die rechte Erfahrung für einen närrischen Schatzkanzler mit.



Sportlich gibt sich der närrische Schatzkanzler „Clemens von Kassenstein“. Weil er heute noch, wo es schon beinahe zum „guten Ton“ gehört, mit dem Wagen zur Arbeitsstelle zu fahren, das Strampeln auf dem Fahrrad vorzieht, hat die STADTSHELL ihm ein Denkmal (Foto) errichten lassen, das demnächst enthüllt wird.

Der Hofnarr des Tollitätenpaares „Werner von Witzzenhausen“ (Hans Werner Schwickert) ist seit 20 Jahren auf den Sperrholzwerken beschäftigt. Als Stadtsoldat hat er das gleiche Hobby wie der Prinz. Er ist begeisterter Campingfreund. Fußballfreunden ist sicher auch noch in Erinnerung, daß Werner nicht unflott am Ball war. Heute arbeitet er für sein Leben gern im Garten und hat dabei soviel Erfolg mit seinen „Zwiwwele“, daß er schon als Großlieferant an die Fino-Werke herantreten wollte.

Die Hofdame Resi Schmitz ist die Gattin des närrischen Ministers „Schorsch von Holzheim“ und die Hofdame Eifriede Schwickert ist mit dem Hofnarr des Tollitätenpaares „Werner von Witzzenhausen“ verheiratet.

Bleibt für die STADTSHELL noch zu berichten, daß das Hoflokal seiner Tollität die „Kaul“ (für die Nichtandernacher „Die Altdeutsche Bierstube“, Hochstraße) ist.

Närrische Verordnungen Se. Tollität Prinz Hans Josef I.

- | | |
|---|---|
| <p>§ 1
Karneval ist unsere Masche
trinket bis zur letzten Flasche
schütt' domet die Sorje ronne
dann jat de Faasenacht nie onne.</p> <p>§ 2
Dem Bürgermeister wird empfohlen
sich bis Aschermittwoch zu erholen
das gibt für keinen Bürger Qual
ab heut' regiert Prinz Karneval.</p> <p>§ 3
Das gleiche gilt für den 1. Beigeordneten
Werner Klein
er darf in's Stadthaus nicht hinein.</p> <p>§ 4
Der Polizei wird jetzt bestimmt
daß keinem sie fünf Mark abnimmt
ob einer nüchtern oder soll
keiner zahlt ein Protokoll.</p> <p>§ 5
Ab heute gilt für's Krankenhaus
an Karneval fällt die Blutprob' aus.</p> <p>§ 6
Off de Huhstroß steht kein Gentle(man)
der die Fahrer zur Kasse bitten kann
die Polizei wird pensioniert
domet me berohischt durch die Huhstroß fährt.</p> | <p>§ 7
Es zahlt keiner Steuern, keiner Gebühren
es darf kein Weg zum Rathaus führen
die Stadtkass es für emme zo
die Beamte haun jetzt endlich Rob.</p> <p>§ 8
In Andernach-Stadt und Andernach-Land
ist Mehrwertsteuer sehr bekannt
drum haben wir es heut beschlossen
die Mehrwertsteuer wird abgeschossen.</p> <p>§ 9
Sollte Rosenmontag das Fernsehen einen
Durbridge wagen
wird befohlen, den Bildschirm einzuschlagen.</p> <p>§ 10
Jeder hat zu erscheinen mit Kostüm und Kappe
om am Rosenmontag Kamelle ze schnappe.</p> <p>§ 11
Wenn Du mal ein Tröster brauchst
dann pitsch' Dir einen Trester
brauchst Du mal ein Trösterlein
dann pitsche Deine Schwester.</p> <p>Gegellen zu Andernach am 10. Februar 1968.</p> <p>Närrisches Ministerium
Horst von Dotz on Dötze
Kanzler
Schorsch von Holzheim
närr. Minister</p> |
|---|---|

Ein alter Spruch sagt klar und gut:
Ein Tor ist, der nicht sparen tut.
Ein Narr dagegen plant voraus,
er spart und lacht den Toren aus.



COMMERZBANK

FILIALE ANDERNACH Bahnhofstraße 38 Telefon 4 20 31 / 33

Joh. Groh & Sohn

Licht - Kraft - Fernsehen - Radio

Hochstraße 25

ANDERNACH

Ruf 4 24 32

... und abends natürlich ins
„Moulin Rouge“

Inh. Käthe Mikolajczyk

Besuchen Sie bitte unser Separé - Pariser
Schick und Charme - aber deutsche Preise

Geöffnet ab 19 Uhr täglich
Sonntags - Ruhetag
An den Karnevalstagen geschlossen
5470 ANDERNACH
Mauerstraße 40 - Telefon 4 42 59

Impressionen eines Südstädters

Seit vergangenem Jahr - sie wissen, was ich mein haben wir unseren Verkehrsverein. Mit großer Besetzung Konzerte am Rhein, das Niveau ist „hoch“, die Hörschar klein. In den Rheinanlagen für DM zwei bist du beim Feuerwerk dabei. Und wenn dann flackern die tausend Lichter erkennst du deiner Bekannten Gesichter. Auch Fremde, die sich zu uns verirrt, kein Parkplatz fanden, doch Platz bei den Wirten. Und Weihnachten - nun ja sie wissen es schon hat Andernach auch seine Attraktion. Ein Weihnachtsmarkt (sprich „Atzeikirmes“ Anmerk. der Red.) wurde neu kreiert Andernachs Bürger waren konsterniert. Nur ein Karussell mit ein paar Pferden, doch warten wir ab, es kann ja noch werden. Auch erfreuten uns Weihnachtssterne, verbreitend Licht und etwas Wärme. Sie sahen zwar etwas dürrig aus, doch strahlte aus ihnen Mattes Maus.



Auch wurde erwogen mit forschem Elan, der Markt - ein Café - weich großartiger Plan! Doch wie so oft in Andernach, gute Gedanken - Ausführung schwach.

Aufregende Transplantationen

„Sein Herz schlägt für die Damenmannschaft“, sagte der STADTSHELL ein Spieler der Handballer und meinte damit das Herz von Franz K. Valentin, SPD (Sattler, Polsterer und Dekorateur). Damit den Handballern sein Herz nicht verloren geht, wollen die Spieler den beliebten Betreuer nach Kapstadt schicken und ihm ein zweites Herz einpflanzen lassen, daß dann ausschließlich für sie schlagen soll.

Dem Spielberichterstatter Schunk soll im Rahmen der aufregenden Transplantationen ein zweites Mundwerk eingepflanzt werden, damit er sich mit mehreren Leuten gleichzeitig unterhalten könne.

Der närrische Hofstaat

Exklusiv für die STADTSHELL stellte sich der gesamte Hofstaat dem Fotografen: Unser Bild zeigt (sitzend) Prinz Hans Josef I. und Prinzessin Marlen (vorne), Hofnarr des Tollitätenpaares Werner von Witzzenhausen, (hinten von links nach rechts) närrischer Kanzler Horst von Doitz on Dötze, Hofdame Elfriede Schwickert, närrischer Schatzkanzler Clemens Kesselem, Hofdame Resi Schmitz und den närrischen Minister Schorsch von Holzheim.



Aufruf Se. Tollität an das närrische Volk

Meine lieben Andernacher und alle Versammelten aus dem Um- und Ausland. Es ist für mich eine Ehre, sie hier auf das herzlichste zu begrüßen. Man hat mich zum Prinzen auserwählt und damit die Regentschaft für die Session 1968 übertragen. Ich weiß, daß es eine schwere Aufgabe ist. Trotzdem bin ich und mein gesamter Hofstaat bereit, das Steuer des Narrenschiffes in die Hand zu nehmen. Sie haben es sicherlich schon erfahren, daß die Form der Proklamation in diesem Jahre eine andere ist. Ich habe mich dieser Form angepaßt und möchte meine Rede in Versform weiterführen.

Wenn wir uns nun verstehen, und nichts zu kritisch sehen, nein, nur guten Willens sind, so geht das, glaub ich ganz geschwind. Dann werden wir entfachen, recht bald ein frohes Lachen,

ein schmunzelndes Behagen, nach manchen trüben Tagen. Und wenn wir auseinandergehn, sagen wir alle: „Es war wunderschön“. Wir sind ein lustig Völkchen heute, haben ein Herz ganz voller Freude, wir haben Mut jetzt, riesengroß und darum geht ganz groß es los. Denn alle Zweifel sind verschwunden, wir fühlen uns mit Euch verbunden, so eng, so fest, wie nie im Leben, drum wollen wir das Beste geben. Damit wir aller Gunst gewinnen, wir unser Motto hier benennen: Karneval ist unsere Masche, trinket bis zur letzten Flasche, schütt damit die Sorgen runne, dann jäht de Faasnacht nie unne. Annenach Alaaf, Annenach Alaaf, Annenach Alaaf.

Brauchst Du an den Fastnachtstagen etwas Gutes für den Magen, so kehre in der „Kaul“ nur ein, dort gib's auch einen guten Wein. Auch Schnaps und Bier wird kühl serviert Off de Huhstroß bei em

KAULEWIRT.

PRINZEN-PALAIS

Seiner Tollität Prinz Hans Josef Lager der „Käuler“



Altdeutsche Bierstube

Karlheinz Wölbert
ANDERNACH, Hochstraße 97
Telefon 4 22 93

SIMCA 1501 – einer der schönsten Wagen Europas

4 Türen, Einzel-Liegesitze, 147 km/h,
Fahren Sie ihn zur Probe. Dann wissen Sie, weshalb sich immer mehr
Leute für ihn entscheiden.
* auf Wunsch gegen Aufpreis: BORG-WARNER-Automatik



Auto- Kirsch



Herr Maier hält zwar was vom Sparen, doch ist er darin unerfahren. Er spart antik: in Dosen, Tassen – verschenkt die Zinsen! Ist's zu fassen?



Herr Klüger, der viel klüger denkt, hat diesen Vorteil nie verschenkt. Er spart aufs Konto – erntet Zinsen: Sein »Kontoauszug« läßt ihn grinsen!



Wer Köpfchen hat, verwirft die Tassen, spart stets aufs Konto und kassiert. Sich Zinsgewinn entgehen lassen, das wär' – gelind' gesagt: borniert!



Das richtige Konto und die richtige Sparform von der

KREISSPARKASSE ZU MAYEN

in Andernach

Johannesplatz u. Eisenhand



Ein schöner Durst freut jeden Mann,
wenn er'n mit **NETTE** löschen kann

Brauerei zur Nette · Weißenthurm

Vertreter A. Roth & Co. - Bierverlag Andernach am Rhein - Fernsprecher 4 60 35 / 6

Mit Blumen in den Karneval

Blumenhaus Ernst Gasber

Telefon 4 35 90 - Bahnhofstraße 36



Glas Weissenburg GmbH

Glasverkauf - Reparaturdienst - Verglasungen aller Art

ANDERNACH - TEL. 4 41 66

Aus den Quartieren der närrischen Korps Neues von der Garde

Philipp Monreal in Teheran

Kommandeur Philipp Monreal wurde im vergangenen Jahr eine ganz besondere Ehre zuteil. Durch seine weltweiten Dachbeziehungen erhielt er eine Einladung zur Kaiserkrönung nach Teheran. Um für das kaiserliche Märchen aus 1001 Nacht die Prinzengarde würdig vertreten zu können, mußte der Hofschneider des Korps eine ganz besondere Gala-Uniform zaubern. In goldverzierter Generalsuniform und mit den Orden und Ehrenzeichen des Andernacher Karnevals versehen, wurde er in Teheran im Golestan-Palast von Ihrer kaiserlichen Hoheit in Privat-
audienz empfangen.



Kommandeur der Prinzengarde, Philipp Monreal (Funkbild) mit Kaiserin Farah im Golestan-Palast

Ehrenkommandeur als Zithervirtuose

Nach jahrelangen Bemühungen ist es der Prinzengarde endlich gelungen, die sommer- und winterlichen Reisen ihres Ehrenkommandeurs Toni in die südlichen Gefilde genauer unter die Lappe zu nehmen. „Es bildet sich ein Talent in der Stille“, sagte schon der alte Goethe und der mußte es wissen. Nachdem aber nun Tonis klangvolle Melodien fast um den ganzen Erdball gegangen sind, wird er im Rahmen einer Musik-Großveranstaltung in der neuen Sporthalle auch einmal vor Andernacher Publikum klimpern. Der Reinerlös der Großveranstaltung wird auf ausdrücklichen Wunsch des Ehrenkommandeurs der Prinzengarde zufließen, damit das Korps bei der Prinzenstellung im kommenden Jahr auch finanziell gut gerüstet sei.



Ehrenkommandeur Anton K. als weltberühmter Zithervirtuose aus dem Film „Der dritte Mann“



ANDERNACH
Koblenzer Straße 17
Ruf 4 60 38

Gebr. Weber

Kraftfahrzeuge



NEUWIED
Engerser Landstraße 22-24
Ruf 2 59 58

**Richard
Pechmann**
KLISCHEES

TEL. 2 5 4 3 3

Klischeeanstalt Neuwied
FRIEDRICHSTR. 41

KASSEL
Heizungsbau

Zentralheizungen
Lüftungs- und Klimaanlage
Öl- und Gasfeuerungen
Luftumwälzheizungen

Peter Kassel KG · 547 Andernach/Rhein · Postfach 330
Mittelstraße 16 · Fernruf (0 26 31) 4 60 02

Beleuchtungskörper
Elektro-Haushaltungs-Geräte aller Art
Licht - Kraft

ELEKTROFACHGESCHÄFT ARNDT

Wilhelmstraße 14, Telefon 4 34 80

Das Gute bricht sich Bahn!!!

Besuchen Sie unser

Restaurant „Rittereck“

in der Werftstraße. Sie werden von meiner Küche überrascht sein.
Dortmunder Ritterbiere
ff. Weine und Spirituosen
Inh. MICHAEL BUTZ

Werner Loch
Miele-Kundendienst
ANDERNACH

Neugasse 11

Telefon 4 39 17

Walter überbringt das olympische Feuer

Der Stabsoberzahlmeister der Prinzen гарде, der sich nebenberuflich auch noch sportlich orientiert und stählt, hat sich für das olympische Jahr 1972 allerhand vorgenommen. Er weilte bereits im vergangenen Sommer mit einigen Spitzenkräften des Andernacher Sports an den „Quellen der olympischen Idee“ in Griechenland und absolvierte dort harte Trainingsläufe. Ist er doch von der Stadt Andernach als olympischer Fackelläufer für München vorgesehen. Die Prinzen гарде gratuliert Walter zu seiner Ernennung und wünscht, daß er auch olympisches Feuer in unsere Vaterstadt bringen möge.



Stabsoberzahlmeister Walter an den „Quellen der olympischen Idee“

Schwerwiegende Probleme gelöst



Um die künstlerische Gestaltung innerhalb des Korps der Prinzen гарде hat sich ganz besonders der Major (Ob.Stbs.Ger.Rat) Hans -W- innen verdient gemacht. Schwerwiegende Probleme (wie unser Archivbild zeigt) verstand er immer in kürzester Zeit zu lösen.

Seit 1779

das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Josef Baltzer Kg.

ANDERNACH

Tel. 4 35 03 / 4 44 53

Werner Pissarius

BAUGESCHÄFT

ANDERNACH / RHEIN

Martinsbergstraße 58

Telefon 4 26 58

Kümmst de emol e besje spät häm
Kroochst de de Flasche met Jewalt net klän
Mach de Gasheizung an dann würd et schnell warm
Et Licht dräh an on met Herz on Chamm
Faijer jemötlich noch e besje nooh
Denn ämol es Faasenacht nur em Joahr.

Technischer Fortschritt allen zum Nutzen!
Beratung und Vorführung moderner Gas- und Stromgeräte



Energieversorgung Mittelrhein

GmbH

WERK ANDERNACH

Obere Grabenstr. 10 (neben Parkplatz Drususplatz)

A. Roth & Co.

Andernach

Rheinbrohl

Untere Grabenstr. 5-7
Ruf 46035/36

Arienhellerstr. 22
Ruf 660

Spedition
Möbeltransporte
Kohlenhandlung
Heizöl
Propangas

Bierverlag
Königsbacher Brauerei AG
Dortmunder Kronenbrauerei
Brauerei zur Nelte
Fachinger Heilwasser
Spirituosen - Weine



HAUPTHÄNDLER

RICHARD HEINEMANN

Andernach/Rh., Koblenzer Straße 56, Tel. 4 60 16
Fahrschule - Gasolin-Tankstelle



Dein Bier



Klosterbräu

KOBLENZ

Vertretung WERNER FINSTERER - ANDERNACH - Läuferstraße 9-11, Telefon 4 38 93

Pour le ma Kues

Den Adjutanten der Garde, Hans Altenhofen, zog es schon immer zu etwas besonderem. Beim großen Mohnentreffen der europäischen Mohnengesellschaften in Saint-Amand wurde er von der französischen Obermohn Madame la Poind mit dem Orden „Pour le ma Kues“ ausgezeichnet.



Adjutant Hans Altenhofen und die französische Obermohn (Foto aus dem „Journal de Paris“) beim Empfang am hinteren Eingang des Kasinos „Thermal“ in Saint-Amand.

„Kossmanns Tres“ verabschiedet



Auf der Jahreshauptversammlung der Prinzengarde wurde Thea Laux, die „Mutter der Kompanie“, als Andernacher Original nur unter dem Namen „Kossmanns Tres“ bekannt, in allen Ehren von Kommandeur Philipp Monreal verabschiedet und zur „Ehrenkommandeuse“ der Garde ernannt.

Die Prinzengarde weiß es, aber . . .

Wußten Sie schon . . .

daß im kommenden Jahr die Prinzengarde das närrische Zepter über die Stadt Andernach schwingt, und daß sich aus diesem Anlaß bereits heute

„GROSSE DINGE“

anbahnen.-

daß im kommenden Jahre die neue Sporthalle erstmals für karnevalistische Großveranstaltungen zur Verfügung steht.

daß der Rat der Stadt Andernach bereits heute die Schirmherrschaft über sämtliche karnevalistischen Veranstaltungen im kommenden Jahre übernommen hat.

daß bereits heute von sämtlichen Korps, Vereinen, Kegelklubs etc. die feste Zusage auf Gestellung von Prunkwagen für den Rosenmontagszug 1969 vorliegen,

daß die Bundespostverwaltung in Erwähnung gezogen hat, im kommenden Jahre eine Sondermarke vom Andernacher Karneval in Umlauf zu bringen,

daß Bundesbahn und Verkehrsbetriebe, während der närrischen Tage im kommenden Jahre, einen Sonderfahrplan herausbringen, der auf allen Strecken nach Andernach eine Ermäßigung von 50% vorsieht.

Auf ins Hippyland des Stadtjugendringes

Nach „Jugend im Minikarneval“ im Vorjahr lädt der Stadtjugendring seine närrischen Freunde ins Hippyland ein. Die beiden karnevalistischen Großveranstaltungen am Sonntag, dem 11., und Fastnachtsonntag, 25. Februar jeweils von 17 Uhr 11 bis 22 Uhr 11 närrischer Zeit im

ALAAF
und frohe Faschingszeit
Buchhandlung Hans-Georg Paxmann

ANDERNACH vorm. Wester Bahnhofstraße 20

Farbenhaus H. Weiler

Locke - Tapeten - Bodenbeläge
Schaffbachstr. 15 ANDERNACH Telefon 4 36 14

Schön angezogen sein durch unsere modische Fertigung. Große Auswahl in Stoffen



Schlüsseldienst

Paul Frings

Steinweg 29 5470 ANDERNACH Ruf 4 22 98



JÖRGEN - ANDERNACH a. Rh.

Heizung Sanitär Lüftung Ölfeuerung Ruf 4 60 69

Für Dach und Fach

N. Stephany, Andernach

Baustoffgroßhandel - Plattengeschäft - Rigips - Eternit - Heraklith
Wilhelmstraße 18 - Telefon 4 60 73

Metzgerei Toni Nuppeney

für alle ein Begriff
ANDERNACH, Hochstraße 55 - Breite Straße Ecke Thomaserhohl

Elisabeth Winner

ANDERNACH - RHEIN - Eisenhandstraße 21
Papier- und Schreibwaren, Schulbedarf, Spielwaren

GRIEGER

FEINEISENBAU

Aktienstraße 82 ANDERNACH Telefon 4 25 06

Grill-Stuben

Hähnchen
- am offenen Feuer gegrillt -
Bratwurst, Currywurst,
Schaschlik, Pommes frites

Milch-Espresso-Bar

Milch-Mischgetränke
Cocktails, Flips,
Shakes

M. Hennrichs

Rheinstraße ANDERNACH Telefon 4 26 48

Immer gastliche Gemütlichkeit findet jeder im

Restaurant „Zum Hein“

An allen tollen Tagen TANZ mit Röbi, Waldi, Nero
Rosenmontag ab 11 Uhr Erbsensuppe
ANDERNACH, Güntherstraße 69, Tel. 4 23 32

Saalbau Bitterlich sollen wieder den Rahmen alles üblichen sprengen. Auf dem ersten Kostümball, morgen, küren die Jugendlichen ihr Jungprinzenpaar. Prinz Wolfgang I. vom Griffel zur Hermannsburg und



Prinzessin Christiane I. von der Justitia sind schon gespannt, wer ihre Nachfolge antreten und das närrische Zepter über die Jugend in dieser Session schwingen wird. Wie uns der Stadtjugendring mitteilte, warten besonders auf einfallsreich Kostümierte auf beiden Bühnen viele Überraschungen.

Buntkostümiert - meistens „Marke Eigenbau“ - feierten die Jugendlichen im Vorjahr im überfüllten Saalbau Bitterlich auf ihre Art Karneval. Unser Foto zeigt den gekürten „Mister Minirock“ mit drei besonders originell kostümierten Teilnehmern, die natürlich einen Preis erhielten.

Seit 75 Jahren: „Fidelitas - Blaue Funken“



In dieser närrischen Session geht es bei den „Blauen Funken“ besonders hoch her, das 75jährige Bestehen will der Verein gebührend feiern. Unser Foto zeigt Funkenkommandant Franz Kirsch (Bild Mitte) mit dem Prinzenpaar vom vergangenen Jahr: Prinz Philipp I. von „Radau zu Hammerschlag“ und Prinzessin Käthe II. von der „Nauzenburg“ auf der Veranstaltung zum Elften im Elften.

Rita Leber neues Funkenmariechen



Nach jahrelangen treuen Diensten als Funken- und Tanzmariechen haben die blauen Funken Margarete Mokesch auf ihrer Blaufahrt 1967 in Ehren verabschiedet. Auf dem Festkommers anlässlich des 75jährigen Bestehens der Blauen Funken hat Funkenkommandeur Franz Kirsch erstmalig das neue Funken- und Tanzmariechen Rita Leber vorgestellt. Das reizende Andernacher Mädchen war in der letzten Session Hofdame Ihrer Lieblichkeit Prinzessin „Käthe von Nauzenburg“.

Peter Hansen

Malergeschäft

Verlegen von PVC-Fußböden

ANDERNACH, Gartenstraße 7

Peter Margraff

VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL A.G.

ANDERNACH

Werftstraße

Telefon 4 20 44/5

Risch's Fußdienst

ANDERNACH, Güntherstraße 22, Telefon 4 34 94

Schuhrep. Schnelldienst - med. Fußpflege

Math. Frisch

Getränke-Vertrieb - Schultheis-Flaschenbiere - Pepsi-Cola

ANDERNACH

Molitorallee, Telefon 4 31 60

Rodenstock



Gehen Sie an den Karnevalstagen nicht als Blindschleiche, sondern sorgen Sie rechtzeitig für eine Ersatz-Brille

„HAUS DER OPTIK“

Brillen-Luxem

ANDERNACH - Schafbachstraße 22 - Telefon 4 22 63

Lieferant aller Klassen



TRASSWERKE MEURIN

ANDERNACH/RHEIN

Gegründet 1862 - Telefon Sa.-Nr. 4 01 41 - FS 08621848

liefern:

sämtliche Bimsbaustoffe
 Nettetaler Tuffstein-Trass
 Trass-Kalk
 Spezialzement
 Trasskalkbimsvollsteine
 Hochporöse Rotbraune Schaumlava
 Lavafilterschlacke für biologische Kläranlagen

BROT- UND FEINBÄCKEREI

Franz Krämer

Täglich frisches Kaffee- und Teegebäck, Schwarzbrot, Zwieback, Schokoladen, Süßwaren

ANDERNACH, Mauerstraße 20

Dem Nachwuchs eine Chance - Bei den „Rot-Weißen Husaren“



Auf dem diesjährigen Regimentsfest der „Rot-Weißen-Husaren“ wurde die Marketenderin Inge Gremer, die acht Jahre lang den Husaren die Treue gehalten hatte, von Kommandeur Heinrich Latterich (Foto) in allen Ehren verabschiedet. Der Kommandeur zur STADTSHELL: Der Nachwuchs soll auch einmal eine Chance haben.

Närrischer Fahrplan des Husarenkorps

Nach dem großen Aufmarsch am Neujahrstag und dem erfolgreich verlaufenen Regimentsball am 27. Januar im Korpslokal - präsentiert das Husarenkorps folgendes närrisches Programm:

Samstag, den 17. 2. 1968

Große Prunksitzung im Saalbau Gabel
Motto „Rot-Weiße Husaren auf großer Fahrt“

Samstag, den 24. 2. 1968

Großer Maskenball im Saalbau Gabel

Sonntag, den 25. 2. 1968

Rot-Weiße Husaren beim Zug in Bad Godesberg
„Immer wieder gern gesehen und gehört“

Rosenmontag 1968

9.30 Uhr Antreten des gesamten uniformierten Husarenkorps am Korpslokal zur Befehlsausgabe
12 Uhr Korpsbiwak im Korpslokal
„Et jitt Bunnesopp met Wüürschtje“
Die Bevölkerung kann daran teilnehmen
13.30 Uhr Raustreten zur Teilnahme am Triumphzug des hohen Tollitätenpaares durch unser altes Andernach
Abends Teilnahme am Manöverball im Korpslokal

Veilchendienstag

Bis 10.11 Uhr schlafen alle Husaren
Langsam aufstehen - gut Kaffee trinken - schnell anziehen
12 Uhr Treffpunkt im Korpslokal zur Abfahrt nach Bad Hönningen
Auch in diesem Jahre sind die Husaren wieder beim Karnevalszug dabei
20.11 Uhr Beerdigung des Karnevals 1968 im Korpslokal. Ein bekanntes Beerdigungsinstitut wurde verpflichtet. Teilnahme der trauernden Hinterbliebenen ist Ehrensache.

Aschermittwoch

19 Uhr Heringessen der gesamten Husarenfamilie im Korpslokal
Eintragungsliste für dieses Heringessen liegt im Korpslokal auf. Unkostenbeitrag ist sofort zu zahlen.

HAARTEILE - ZWEITFRISUREN
aus der Friseur - Parfümerie

Rolf Weiler Andernach

Hochstraße 66 - Telefon 4 33 84

Farbfernsehen bei den „Rot-Weißen Husaren“

In „Marke Eigenbau“ sind die Rot-Weißen Husaren dabei, einen eigenen Fernsehsender zu bauen. Jede Minute Freizeit wenden die Korpsmitglieder Seuffert - Windorf - Eulgen - Hensgen - dafür auf, noch vor den närrischen Tagen fertig zu sein. Jupp Neus wirkt im Hintergrund. Standort des Fernsehsenders ist der Hasenfänger mit Richtstrahler nach dem „Binnewäldche“. Leider hat die Geschichte einen Haken - Empfang ist nur möglich mit Farbfernsehgeräten. Die Ausschreibung der Intendantenstelle und des Chefansagers hat ungeheure Wellen geschlagen - der Korpsvorstand kommt in Papier um und ist dabei alle Bewerbungen auszuwerten. Wir nennen hier nur einige Namen für den Intendantenposten: Prof. Hallstein - Max Merkel - Prof. Dr. Ludwig Erhard - de Gaulle - Chefansager will werden: Fritz Nachtsheim, Katharina Valente und Lou van Burg.

In groben Umrissen steht das 1. Programm schon fertig - die Korpsputzfrauen Spatz und Mösch sind schon feste dabei die Frequenzen zu legen.

Auf Kanal 11 (nur für rot-weiß reserviert) sehen und staunen sie am Rosenmontag 1968 folgendes Programm:

- 06.11 Uhr Wir blasen den Rosenmontag ein
„Rot-Weiße Fanfarenbläser blasen“
- 07.11 Uhr Pause wegen der kommenden Strapazen
- 08.11 Uhr Wir stehen frisch und gut erholt auf
„Streifzug durch Südernacher Schlafzimmer“
(Breitwand)
- 09.11 Uhr Meldungen aus Studio „K o s s m a n n“
Husaren treffen zu närrischem Treiben ein
- 10.11 Uhr Rot-Weiß besetzt strategisch wichtige Punkte
Übernahme der Befehlsgewalt in allen Wirtschaften
- 11.11 Uhr Es spricht der Kommandeur Heinz Latterich
„Das Wort zum Rosenmontag“
- 12.11 Uhr Großes Korpsbiwak der Husaren
Erste Riechsendung - Sie riechen die Bohnensuppe aus der Metzgerei Beier
- 13.11 Uhr Die Südstadt wird mobil
„Großes Sammeln zum Rosenmontagszug 1968“
- 14.11 Uhr Der Rosenmontagszug 1968 läuft und läuft und läuft
in den Regionalprogrammen bringen wir die Züge in Eich - Trimbs - Köln und Düsseldorf
- 16.11 Uhr Pause - Pause - Pause - Pause
Es diskutieren die Wund- und Blasenläufer
Thema „Ohne Puder und Hansaplast“
- 19.11 Uhr Fertigmachen damit wir fertigwerden
„Es wartet eine lange Nacht auf uns“
Strefflichter aus den großen Ballsälen Andernachs
- 20.11 Uhr Familiengeschichte aus Andernach
„Der Papa ist voll“
- 23.11 Uhr Die närrische Stammtischkarnevalsrunde diskutiert:
„Hätten wir auch Karneval wenn die Mehrwertsteuer nicht gekommen wäre“
- 24.11 Uhr Ab sofort kommt es zu leichten Bildstörungen, denn um diese Zeit rechnet der Intendant damit, daß die Reporter voll sind.



Der Zuch kütt Alaaf!

Ein kleines Jubiläum feiert das Mitglied der Prinzensgarde Paul Schmitz (Foto). Seit 10 Jahren leitet er den Rosenmontagszug durch die Straßen der Stadt. Wenn er auf seinem Pferd auftaucht, dann weiß die Narrenschar: De Zuch kütt!

de Zuch kütt of de anere Sait,
für Auswärtige:

Bitte umblättern!

Zuch is doo Math. Rheinard & Sohn

Alaaf

Ausführung sämtlicher Innen-, Außen- und
Kunstharzputzarbeiten

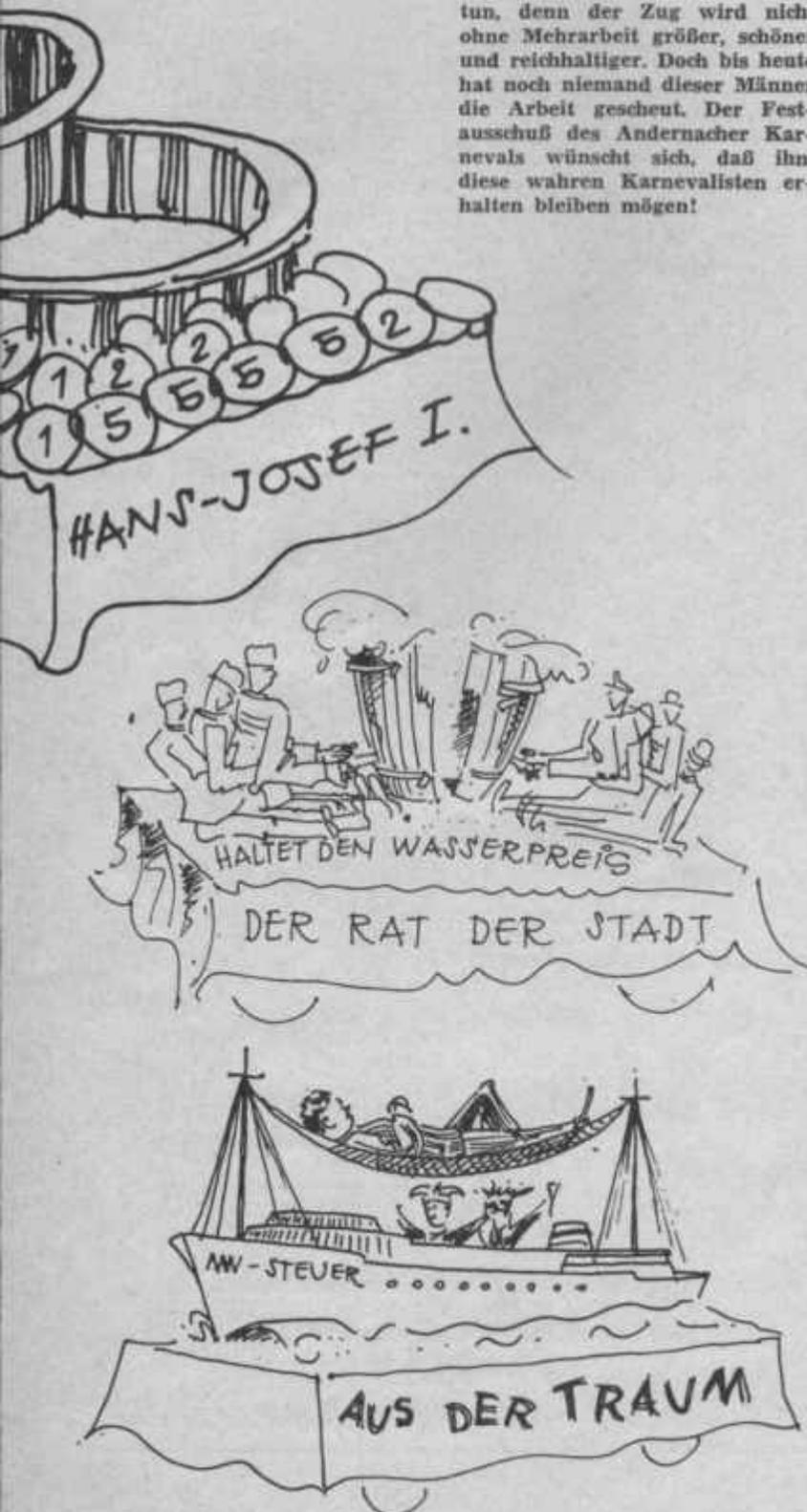
5470 ANDERNACH

Nettestraße 30
Telefon 4 45 07

5471 NAMEDY

Bahnhofstraße 8
Telefon 4 22 15

Ein „Hoch“ auf die Wagenbauer!
Die Redaktion der „Stadtschell“
möchte an dieser Stelle ein be-
sonderes „Hoch“ auf die Wagen-
bauer des Rosenmontagszuges
anbringen. Alljährlich macht sich
eine große Schar von Idealisten
an die Arbeit, um der Bevölke-
rung einen möglichst bunten Ro-
senmontagszug zu bieten. Von
Jahr zu Jahr gibt es mehr zu
tun, denn der Zug wird nicht
ohne Mehrarbeit größer, schöner
und reichhaltiger. Doch bis heute
hat noch niemand dieser Männer
die Arbeit gescheut. Der Fest-
ausschuß des Andernacher Kar-
nevals wünscht sich, daß ihm
diese wahren Karnevalisten er-
halten bleiben mögen!



Noch 18 tolle Nächte

Bis zum Aschermittwoch - den Tag der Proklamation eingerechnet - sind es noch 18 tolle Nächte (genauer gesagt: achtzehnmal Gelegenheit zu einer tollen Nacht). In diesem kurzen Zeitraum kann man nach unserem - wie in jedem Jahr - unvollständigen Veranstaltungsprogramm zwischen 31 Veranstaltungen wählen. Es ist klar, daß nicht jeden Tag etwas los ist, die Veranstaltungen „knüppeln“ sich natürlich an den Wochenenden und - wie könnte es anders sein - an den „drei tollen Tagen“. Hinzu kommen noch die vielen Veranstaltungen sonstiger Vereine, die Kaffee-Tafeln und Nachbarschaftsgeloge, die wir hier nicht einreihen konnten.

- 10. Febr. Prunksitzung der Prinzengarde im Saalbau Gabel
- 10. Febr. Proklamationsball des Festausschusses in der „Rheinkrone“
- 10. Febr. Feat in Blau der Blauen Funken im Kolpinghaus
- 10. Febr. Regimentsfest der Stadtsoldaten im Saalbau Bitterlich
- 11. Febr. Kostümball des Stadtjugendringes im Saalbau Bitterlich
- 13. Febr. Möhnenkaffee der Ewig jungen Möhnen im Saalbau Gabel
- 14. Febr. Frauenkaffee der Prinzengarde im Kolpinghaus
- 17. Febr. Prunksitzung der Rot-Weißen Husaren im Saalbau Gabel
- 17. Febr. Regimentsball der Prinzengarde im Kolpinghaus
- 17. Febr. Lumpenball der Stadtsoldaten im Bootshaus „Rhenus“
- 20. Febr. Nauzenummedach der Blauen Funken im Saalbau Gabel
- 22. Febr. Ball der Ewig jungen Möhnen im Saalbau Gabel
- 22. Febr. Ball der Fidelityn Alten Möhnen im Hotel „Atlantik“
- 22. Febr. Ball der Südernacher Frauen im Café „Stadion“
- 22. Febr. Kostümball des Männergesangsvereins im Hotel Schänzchen
- 22. Febr. Gerakball im Saalbau Bitterlich
- 24. Febr. Maskenball der Blauen Funken in der „Rheinkrone“ und im Kolpinghaus
- 24. Febr. Kostümball des MGV „Liederkranz“ im Saalbau Bitterlich
- 24. Febr. Maskenball der Rot-Weißen Husaren im Saalbau Gabel
- 25. Febr. Kostümball des Stadtjugendringes im Saalbau Bitterlich
- 25. Febr. Schnitzschlacht der Südernacher Frauen in der Südstadt-
klause
- 26. Febr. Rosenmontagsball der Stadtsoldaten im Saalbau Bitterlich
- 26. Febr. Rosenmontagsball der Prinzengarde im Saalbau Gabel
- 26. Febr. Rosenmontagsball der Rot-Weißen Husaren im Saal-
Kofmann
- 26. Febr. Prinzenball der Stadtsoldaten in der „Rheinkrone“
- 26. Febr. Rosenmontagsball des Männergesangsvereins im Hotel
Schänzchen
- 27. Febr. „Ausklang“ der Stadtsoldaten im Hotel Schänzchen
- 27. Febr. „Ausklang“ der Prinzengarde im Hotel „Rheinkrone“
- 27. Febr. „Ausklang“ der Rot-Weißen Husaren im Saal Kofmann
- 27. Febr. „Ausklang“ der Blauen Funken im Kolpinghaus
- 27. Febr. „Ausklang“ der Fidelityn Alten Möhnen im „Faß“



Kunterbunt aus dem Lager der Stadtsoldaten

Et bleibt en de Famillich

Die Verhandlungen der Geschwister Hilger führten zu einem Ergebnis



Der **Erstgeborene**
hat immer das Vorrecht!

Prinz Hans Josef I. 1968 Prinz Anton V. 1964

De Clem on et Höhnefode

Der Bermels Clem' kam aus der Antel,
mit Stock, Hut und auch im Mantel.
Er mußte kaufen Futtermittel,
für sämtliche Viehcher, je ein Drittel.
Als die Besorgung war getan,
auch der Durst sich meldete an.
Was soll's? Er rannte gar nicht faul,
wohin denn anders als zur Kaul.
Er sprach, er habe Durst auf Bier,
er trank davon bestimmt auch vier.
Als der Durst dann war gelöscht,
er schließlich auch nach Hause möcht'.
Das Futter untern Arm geklemmt,
so ist der Clem' dann weggerennt.
Zu Hause wird's ihm dann ganz warm,
das Futter fehlte untern Arm.
Dasselbe war während er ging, versonnen,
untern Arm dann weggeronnen.
Doch Heue gabs beim Clem' dann nicht,
denn nur die Bibben hat's erwischt.
Denen versprach er aber dann:
„Mein Weg führt ja nicht immer an der Kaul entlang“.

Noch ein Gedicht!

Es war einmal der Schmetterling voll,
flog nach Hause aus der Kaul toll.

Die Landung ihm jedoch fiel schwer,
er fand sogar die eigne Tür' nicht mehr.
Er verlor halt die Richtung, das ist keine Dichtung,
so ist er geflogen weiter in der Nacht
und hat am Stadion ne Bruchlandung gemacht.

Ein Geburtstagskind!

Jakob Adams, genannt „Döppekoche“, vollendet in Kürze sein 65. Lebensjahr. Gleichzeitig begeht er ein seltenes Jubiläum.
4 x 11 Jahre aktives Mitglied

der Stadtsoldaten.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen viel Glück für seinen weiteren Lebensweg.

Das Stadtsoldaten-Corps hat anlässlich dieses Jubiläums eine besondere Münze in Gold prägen lassen.

Erhältlich am 30. und 31. Februar 1968 bei allen Banken der Bundesrepublik.

REFORMHAUS
DIÄT Paffrath
Andernach · Bahnhofstraße 9

Übersetzungs-Dienst Volmer

Übersetzungen in allen Sprachen der Welt - auf allen Fachgebieten
Inh. Franz Volmer, Dipl.-Dolmetscher, Mitglied des VU
Andernach, Hochstraße 57, Telefon 4 23 90

HAUS DER KUNSTSTOFFE

Werner Hinrichs KG
Fußbodenbeläge - Schwimmende Estriche - Bedachungsmaterial
Lieferung und Anbringung von K-Rolläden
Marleytüren - Kunststoffdachrinnen
Andernach, Werftstraße 55-57, Telefon 4 60 14 / 15
Neuwied, Heddesdorfer Straße 41, Telefon 2 34 44

Möbel-Scharnbach

ANDERNACH
Scharnbachstraße 39 - Telefon 4 34 41

Wohnzimmer
Schlafzimmer - Küchen
Kleinformel
Polstermöbel
Teppiche
Bettumrandungen

Radio Seiwert Nachf.

Inh. Reiner Werf

Rundfunk - Phono - Fernsehen
Musikinstrumente - Schallplatten
5470 ANDERNACH

Hochstraße 85

Tel. 4 34 30



DM 1,65

Zigarettenfabrik Rhenania
GmbH
Andernach

L. ESPER

Güntherstraße Ecke Landsegnung
Telefon 4 34 58

► FAHRRÄDER
► KINDERWAGEN
► SPIELWAREN

Ihr Fachgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung

P.M. Speen

ANDERNACH, AM MARKT

Blumenhalle am Friedhof

H. Schneider

Koblenzer Straße 79

Andernach/Rhein

Telefon 4 35 39

Anton und Franz Elzer

Dachdeckermeister
ANDERNACH, Telefon 4 35 54
Alle Dachdeckerarbeiten

Teppiche und Gardinen

RAUM AUSSTATTER

SCHUG

ANDERNACH, Bahnhofstraße 14

Vermischte Anzeigen

Herren-Ballett mit reichhaltigem Repertoire sucht für samstags und sonntags Engagement.
Für die Karnevalszeit jedoch schon besetzt.
Beste Referenzen, auch von Bundeswehr Bonn-Hardhöhe.
Anfrage zu richten an den Boss! (Kuno Born)

Achtung Filmregisseure!

Eigne mich bestens als Bubbel für Westernfilme. Falle einmalig gekonnt die Treppe runter. Oft erprobt. (in Stadtsoldatensitzungen)
Dolle Johann (Monschau)

Empfehle mich als Reiseführer für Fahrten nach Paris. Beste Referenzen vorhanden.
Ramulja (Ranold Schwickert)

Da wir jeden Abend unterwegs sind, hat für uns die Woche einen

Tag zu wenig. Wir beantragen daher die Änderung des Kalenders.
Die Tanzgruppe der Stadtsoldaten

Suche preiswürdiges Autobusunternehmen, welches alle meine Trauzeugen nach Eich bringt.
Mindestens 40 Sitzplätze erforderlich.
Klaus Denkel

Welcher Junggesellenverein ist bereit mir das Fahnen-schwenken beizubringen. Gage nach Vereinbarung.
Hans Lohner

Als Feuerwerker empfiehlt sich Josef Steckel. Verletzungen sind nicht ausgeschlossen.

Suche einen Maschinisten für die Südernacher-Feuerwehr, da ich an den Karnevalstagen den Stadtsoldaten zur Verfügung stehen muß.

Ein Löschfahrzeug wird von mir gestellt.
Helmut Böhmer.

Alter Wibbeler sucht eine Frau. Vermögen nicht unerwünscht. Alter und Kinderzahl spielen keine Rolle.
Hannes Pera

Stübbe-Fötsche-Unterricht wird noch erteilt. Garantieren für gute und schnelle Ausbildung. Anfrage unter Chiffre
„BRAMMS“

S = Sonne
M = Maggi geb. Schmetterling
M = Mella
V = Anteilsgeld
R = Ramulja
B = Bunn
Chiffre-Schlüssel:

Das sollte man wissen...
Zum Schutzpatron der Insekten wurde der „Schmetterling“ ernannt.
Bei einer ihrer Maiwanderungen spazierte die Tanzgruppe im vergangenen Jahr durch Eich.
Da passierte es, daß die Bauern ihre Frauen einsperrten und ihre Hühner laufen ließen.
Zurückzuführen auf den Charme (ohne Schirm und Melone) der Tanzgruppe.

Was ist Sexy?
(Die Hälfte von Zwölf)
Haben Sie schon gewußt, was durchsichtiges Eisen ist?
(Maschinenrad)
Ihr Käuler! Halt die Mäuler!
Wachablösung bei den Käulern.
Peter „Flutsch“ ist zurückgetreten (worden), da er zuwenig dat Maul jeschwadit hat.
Neuer Schaum-schläger und Boss ist ab sofort „Nonns Pitte“.

Rat und Hilfe!

Beatle passè.

Modern sein heißt, der Mode voraus sein!
Die Herrenfrisur der Zukunft
Rat und Hilfe erhalten Sie bei



Stadtsoldaten-Hoffriseur
Josef Pera

Wir vermählen uns im nächsten Jahr!

**Hans Metzger
u. Renate Windheuser**

Die Trauzeugen werden von den Stadtsoldaten gestellt.

Güter-Nah- und Fernverkehr
Spezial-Zement- und Öltransporte
Autokran 7-60 To.
Lagerhaus
Werftstraße 21 - 29

AUTOHOF ANDERNACH



Shell-Großtankstelle - Pflegedienst - Vollautom. Fahrzeugwäsche - 40- und 60-To-Autowaage
Telefon * 4 01 51 - Fernschreiber 086 21851

Reisebüro
Omnibusverkehr
Bahn-, Bus-, Flug- und Schiffsreisen
Flugpassagen - Schiffspassagen
Bahnhofstraße 46
Telefon 4 01 56



BLUMENHAUS
L. Stiegler
ANDERNACH
Obere Grabenstraße 30
Telefon 4 28 41

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Vertrieb von Propangas

Alfons PROA Installationsgeschäft
Untere Grabenstraße 29
Telefon 4 37 76

Hüte
Hemden
Herrenartikel



Andernach, Bahnhofstraße 42, Telefon 4 27 65

Ihr Fachgeschäft



staatl. gepr. Augenoptiker-Meister und Uhrmacher am Rathaus



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,
Zierfische heilsam für nervöse Leut',
auch sonst Getier aus allen Zonen,
ein Gang zu uns wird immer lohnen,
ZOOlogische Handlung
FUCHS am Markt
das Fachgeschäft, wo man gut parkt

Tapeten - Farben - Bodenbeläge
Größte Auswahl
Tapetenhaus Palige
Groß- und Einzelhandel
ANDERNACH, Hochstraße 62, Telefon 4 34 93

Mech. Schreinerei - Möbelhandel
ADAM VON UMBSCHIEDEN UND SOHN
Inh. Klaus von Umbscheiden
ANDERNACH
Aktienstraße 82 a
Telefon 4 28 37
Schaarstraße 18

Gaststätte Kolpinghaus Andernach Tel. 4 25 55

Willst Du an Fastnacht lustig sein,
dann kehre nur im Kolpinghaus ein,
hier schmeckt das Bier, hier schmeckt der Wein
Familie Nachtsheim lädt recht herzlich ein.

... und dann ins

Café Greib
ANDERNACH-RHEIN
Hochstraße 70
Inh. Werner Scheid
Telefon 4 35 28

**Möbelfabrik und Einrichtungshaus
Schmidt**
ANDERNACH, am Rathaus

Der Schwerdonnerstag gehört den Möhnen!

Südernacher Frauen „Immer lustig“

Am Schwerdonnerstag geht es bei den Südernacher Frauen „Immer lustig“ wieder mit „Alaaf“ und „Geklaaf“ durch die Südstadt. Morgens um 10 Uhr treffen sich die Frauen bei der Obermöhn Lenchen. In der Pill 21. Anschließend begibt man sich zum Frühschoppen ins „Stadioncafé“. Obermöhn Lenchen sagte uns: Die Männer meinen der Frühschoppen wäre nur etwas für sie. An Weiberfastnacht sollen sie ruhig selber kochen und stochen, damit sie mal richtig auf den Geschmack kommen und wissen, was wir Frauen alles zu tun haben, während die Männer sonntagsmorgens beim Frühschoppen sitzen.

Abends um 20 Uhr 11 närrischer Zeit ist Möhnenball beim Mitglied Anni im „Stadioncafé“.

Am Fastnachtsonntag trifft man sich ab 18 Uhr 11 zur „Schnitzelschlacht“ beim Mitglied Frau Richards in der „Südstadtklausur“. Dort sollen vor allem die Lachmuskeln strapaziert werden.

Am Rosenmontag, wie könnte es anders sein, gehen die „Südernacher Frauen Immer Lustig“ natürlich im Zug mit.

Vermischte Anzeigen

Gesucht wird tüchtiger Schwimmlehrer, der eine der Südernacher Frauen „Immer lustig“ (Foto) ans Land, das heißt heimlotsen kann. Vor allem möchte sich eine der Damen nicht wieder beim Hinfallen den Arm verrenken, denn drei Monate Massage müssen nicht immer angenehm sein. Näheres bei der „Puppe“ Ilse.

Gesucht wird von der Obermöhn Lenchen eine tüchtige, keinem Karnevalsverein angehörende Frau, die von Schwerdonnerstag bis Aschermittwoch in ihrem Lädchen bedienen kann. Die Obermöhn ist während der Zeit von einem närrischen Bazillus befallen, der sie von der Alltagspflicht abhält.



Einen Schwimmlehrer im besten Mannesalter suchen diese Südernacher Frauen „Immer lustig“. Unser Foto zeigt die Schwimmbegeisterten Mitglieder Frau Spitz, Frau Fuchs, Obermöhn Lenchen Coenberg, Frau Thiede und Frau Bollmann.

Ewig Jung - Der Dach eß ons!

Den Auftakt zu den Veranstaltungen der „Ewig jungen“ Möhnen bildet der Möhnenkaffee am Dienstag, 13. Februar um 15 Uhr 11 im Saalbau Gabel. Den Schwerdonnerstag, den Feiertag der „Ewig Jungen“, beginnen die Möhnen schon in aller Frühe um 8 Uhr. Man trifft sich bei der Kassiererinnen Lieschen, Güntherstraße 8. Mit einem Streifzug durch die Stadt unter dem Motto „Der Dach eß ons“ wollen die Möhnen rechten Schwung in den Schwerdonnerstag bringen. Um 14 Uhr am Nachmittag treffen sich alle Möhnen bei der Vizemöhn Anchen Heuft, Unterbeun. Von dort aus geht es zu einem Besuch ins Krankenhaus. Dann huldigen die Möhnen auf dem Markt dem Prinzenpaar. Im Hotel „Zur Glocke“ veranstaltet man anschließend ein gemütliches Beisammensein, bis um 20 Uhr 11 der beliebte Möhnenball im Saalbau Gabel steigt.

Auch beim Rosenmontagszug sind die „Ewig Jungen“ natürlich dabei!

Josef Müller

Elektro-Installation Elektromeister Beleuchtungskörper

ANDERNACH

Markt 16

Telefon 4 29 01

Ihr Einkaufsziel
bekannt für Qualität und Großauswahl

**ANDERNACHER
KAUFHAUS**

Fritz Schäfer

Unsere Leistung d. Kaufring-Großeinkauf

Wo gibt es stets ein edles Naß? —
Das ist doch klar, beim Jub im Faß.
Bei

FRICKELS BUNN

schmeckt Bier und Wein,
drum kehrt man gerne bei ihm ein.

Möbel - Betten

Gardinen - Teppiche - Fußbodenbeläge aller Art

MÖBEL · POLSTERWAREN · DEKORATION
Peter Klöppel
ANDERNACH · EISENGASSE

BAUUNTERNEHMUNG

Jak. u. Rud. Nachtsheim

Inh. Rud. Nachtsheim

Eisenbahnstraße 9

5470 ANDERNACH

Telefon 4 26 00



Die „Ewig jungen“ Möhnen treiben ab sofort nur noch Sport (Foto). Daher suchen sie auf dem Tauschwege gebrauchte Skier zu erwerben. Zum Tausch bieten sie an, ein altes Klavier, sechs fast neue Damensommerhüte, zwölf Paar weiße Damenhandschuhe, ein Paar guterhaltene Kniewärmer und einen allerliebsten zotteligen Hund (reinrassige Promenadenmischung). Eilangebote nimmt der Vorstand der „Ewig Jungen“ entgegen.

Umzug, Kaffeeschlacht und Möhnenball bei den „Fidelen Alten“

Die „Fidelen alten Möhnen 1937“ treffen sich zu ihrem traditionellen Umzug um 13 Uhr 30 vor dem Haus ihrer Obermöhn Gertrud Musch, Steinweg 8. Nach einem Ständchen und einem kurzen Umtrunk zieht man gegen 14 Uhr mit Musik und viel „Alaaf“ zum Markt, über die Schafbachstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Güntherstraße, Burgstraße, Koblenzer Straße bis zum Krankenhaus. Hier ist eine größere Pause. Die Kranken werden besucht und ein Ständchen gebracht. Über die Hochstraße, die Eisengasse geht es zum Marktplatz, um dem Tollitätenpaar mit seinem Gefolge zu huldigen. Im Vereinslokal Hotel „Atlantik“ wartet anschließend die Kaffeetafel und es beginnt die schon traditionelle „Kaffeeschlacht“, an die sich der Möhnenball unmittelbar anschließt.



Im Großeinsatz waren die „Fidelen Alten“ am 11. 11. letzten Jahres auf dem Marktplatz (unser Bild), Obermöhn Gertrud, Lieschen Perse, Maria Meurer und Hilde Centner verschnauften gerade bei einem Becher Bier von ihrer anstrengenden Kassiererertätigkeit. Man kann schon wirklich sagen, ob es regnet, stürmt oder schneit, die „Fidelen Alten“ sind immer startbereit.

Vermischte Anzeigen

Zwecks Nachelchung bei Walter Bermel möchte sich Möhne Hilde Centner (in Möhnenkreisen: „et fuffzisch Kilo“) noch vor Schwerdonnerstag melden.

Änne Büchner und Lotte Schütz halten ab sofort wieder täglich ihre Judo-Stunden von 6 bis 8 Uhr in den Rheinanlagen ab, um ihren Körperumfang mit der Bütt in Einklang zu bringen.



Die Redaktion der STADTSHELL kürte Obermöhn Gertrud zur „Möhne des Jahres“. Bei soviel Charme fiel die Wahl nicht schwer. Unser Bild zeigt die strahlende Obermöhn nach der „Miß-Wahl“ in ihrer Garderobe.

Für Aufnahmen in und außerhalb des Studios empfiehlt sich

foto-Studio

KARLHEINZ FRANK

547 ANDERNACH - Bahnhofstraße 16 - Telefon 4.43.92

Der Weg lohnt sich

In herrlicher Umgebung auf dem Rhein bei Kaffee und Kuchen

Auf dem Rhenus-Bootshaus

An Schwerdonnerstag und an den Karnevalstagen buntes Treiben und sonntags der musikalische Fröhshoppen

Ein Erlebnis besonderer Art



Kunststoff-Fenster Kunststoff-Türen



Aus Hart-PVC mit einem Stahlkern und Kompensationsstreben. Sehr stabil und wetterfest. 5 Jahre Garantie. Und LIFTY - LUX Kunststoff-Rolläden. In über 150.000 Exemplaren bewährt. Wir senden Ihnen gern einen Prospekt. Schreiben Sie uns.

OTTO ANSCHUTZ · Kunststoff- u. Rollädenfabrik
5471 Eich b. Andernach · Tel.: 02631/46083 u. 46351

Wölkers BIERE
ein Qualitätsbegriff

Platzvertretungen für Andernach und Umgebung:

Anton Kossmann, Andernach
Telefon 4 01 52

Brauchst Du Waffen oder Munition
Dann denke dran, seit Jahren schon
Ist es keine Rarität
Ich hab's in guter Qualität

Fahrrad- u. Maschinenhaus
Waffen und Munition

Walter Schmelzeisen

ANDERNACH
Hochstraße 67 - Tel. 3 85 98

Auch in der Karnevalszeit
immer gastliche Gemütlichkeit

Im Bären
Im Marktstübchen
und dann ins **MAXIM**
die Bar mit der besonderen Note.

Meine erstklassigen Getränke sind stadtbekannt.
Auch Sie werden zufrieden sein.

Inh.
SOPHIE KRÄMER
Mauerstraße 16

Telefon 4 21 59

Heiteres Beruferaten:

Kopfzerbrechen um F. W.

München, 10. Februar (Eigener Bericht) Vor kurzem weilte ein prominenter, weit über die Grenzen der Pellenz bekannter Andernacher Bürger bei Robert Lembkes „Heiterem Beruferaten“. Hier in Auszügen das spannende Rätselraten um den großen Unbekannten, der Annette, Marianne, Guido und Hans unter ihren Masken soviel Kopfzerbrechen bereitete.

Guido: Treten Sie allein auf?

Der große Unbekannte: Nein!

Annette (etwas übereilt): Dann sind Sie „Frau Babbisch“ und „Frau Struwelich“.

(Robert Lembke überreicht für das zweite „nein“ des Unbekannten eine weitere Rätselgabe)

Hans: Also, Sie treten zu mehreren auf!

Der große Unbekannte (vollbrüstig): Ja!

Hans: Tritt Ihre Gruppe häufig in dunklen Gegenden auf?

Der große Unbekannte (ein zögerndes) Ja. (zu Lembke flüsternd: Wir spielen ja meistens im Keller!)

Hans: (nicht ohne Stolz) Dann sind Sie der Leiter des Nationalballetts von Sierra Leone!

Der große Unbekannte (entrüstet): Aber nicht doch!

Marianne: Gehe ich recht in der Annahme, daß Sie mit Ihrer Gruppe noch höher hinaus wollen?

Der große Unbekannte: Ja. (zu Lembke tuschelnd: Ich hoffe, daß wir nach unserer gegliückten Englandtournee demnächst Parterre, im ersten Stock oder bei etwas Glück gar . . .)

Annette: Dann sind Sie der Vater der Trapp-Familie!

Der große Unbekannte (leicht gerührt): Nein.

Guido: Arbeiten Sie vor allem mit der Stimme und den Händen?

Der große Unbekannte: Ja.

Guido: Dann müssen Sie Mac Donald von den „Highland“ Dudelsackpfeifers sein.

Der große Unbekannte (leicht aus der Fassung): Verflucht nein.

Während Robert Lembke die zehnte Rätselgabe überreicht, der Schlußgong ertönt und Guido gerade seine Maske absetzen will, bittet Annette weiterraten zu dürfen, da das Rateteam bisher alle Persönlichkeiten identifizieren

konnte. Allerdings möchte sie als Hilfestellung die Anfangsbuchstaben des Gastes von Robert Lembke wissen.

Robert (jovial): FW.

Guido: Ich hab's. Sie sind Fritz Walter als Vertreter der Alt-Herrenmannschaft des 1. FC Kaiserslautern.

Der große Unbekannte winkt sportlich fair ab.

Marianne (endlich mit einem Aufschrei): Sie sind F . . . (doch da werfen begeisterte Ratzuschauer im Studio Blumen und tosender Beifall setzt ein, so daß unser Mitarbeiter den erratenen Namen nicht verstehen kann).

Lembke: Na endlich, das durfte doch nicht so schwer fallen! (sich an seinen Gast wendend). Ich möchte Ihnen und Ihrer Schar diese zehn Rollen (400 Blatt) überreichen für weitere fruchtbare und erfolgreiche Arbeit. Das mit den Rollen war übrigens nicht meine Idee. Ich war mehr für Blumen. Doch heute ist halt der Trend zum praktischen Schenken.

Der Gast (sichtlich gerührt): Darf ich Ihnen, lieber Herr Lembke, gewissermaßen als Erinnerung dieses Bündchen (46 Blatt) überreichen.

Während der Meister noch handsigniert, tätschelt Robert Lembke seinen schnüffelnden Hund „Jacy“, der gewohnt ist, daß ihm die Gäste ein Leckerchen mitbringen, und beruhigt ihn: Dös dürft'r net schmecka! (zum Meister gewandt schließt er): Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich Ihr Geschenk der „Künstleraltershilfe“ zugute kommen lasse.



Hippys u. Happening b. MGV „Liederkranz“

Wo rheinische Stimmung und karnevalistischer Frohsinn aufkommt, da ist der MGV 1880 „Liederkranz“ zu finden. Auch in diesem Jahr wird man dem Prinzenpaar bei der Proklamation ein Ständchen bringen und im Rosenmontagszug mit einem Prunkwagen und einer Fußgruppe dabei sein. Höhepunkt in der Session ist natürlich wieder der „Ball der Sänger“ in der Tanzschule Bitterlich.

Aber auch das gesamte übrige Sängerjahr sei karnevalistisch durchsetzt, sagte Karlheinz Wölbert der STADTSHELL. „Sie müßten mal erleben, wie einige Sänger in den Proben „Zweitexte“ singen oder durch Gags die Gesangsstunde auflockern“. Daß die dritte Halbzeit stets die schönste sei, habe sich auch in Sängerkreisen rundgesprochen. Bei kühlendem Getränk, fröhlichen Klängen und viel viel Humor laufe der Zeiger der Uhr dann immer zu schnell. Und wenn einer mal „ratzputzgeschädigt“ sei, finde er auf dem Nachhauseweg von den Kameraden die nötige „Unterstützung“. Beliebte Aufenthaltsräume der Sänger nach Ladenschluß seien das „Café“ eines begeisterten Sangesbruders und das „Jagdzimmer“ eines hohen Vorstandsbosses. Da werde sogar vor dem Brot aus Dosen nicht halt gemacht, und einen guten Wein habe er leider Gottes auch.

Der letzte Familienabend des „Liederkranzes“ hatte es wieder einmal in sich. Nicht mal der T. v. D. (Trunkenbold vom Dienst, Anmerk der Red.) fehlte, diesmal wieder der Sänger, der die Noten bringen sollte. Was als Familienabend geplant wurde, entwickelte sich zu einem „Happening“. Efeubekränzt saßen Sangesbrüder als gewichtige Hippies auf der Tanzfläche und johlten: „Heil Hippy“. In der närrischen Kampagne wollen die „Liederkranzler“ treue Vasallen Seiner Tollität und Ihrer Lieblichkeit aus frohem Sängerherzen sein.

Hutsalon Martha

Martha Resch

ANDERNACH

Friedrichstraße 10

Josef Kroth

Inh. Heinz Kroth

Bau- und Brennstoffe - Groß- und Kleinhandel

Hochstraße 77

5470 ANDERNACH

Tel. 4 37 32

Halmuswiesenvision

Auf einer sehr grasgrünen Wiese, lag ausgebreitet, bedeckend diese, ein Bürgermeister tief im Schlaf so ganz allein - und also brav. Da fiel herab vom nächsten Baum ihm aufs Gesicht ein Zukunftstraum:

Er sah auf einem Kanapee eine dekolletierte Fee, die flüstert ihm ins Ohr, ins rechte, - das Linke ist beim ihm das schlechte - Bezirksregierungsrelme erdacht im Mondenscheine: „Nicht nur von Andernach am Rhein sollst du der Bürgermeister sein, sondern auch von Eich und Namedy zugleich. Die Andernacher sehn sich dann als Großstadtweltenbürger an mit einem Oberbürgermeister. Walter Steffens heißt er, und der Werner Klein kann auch noch Bürgermeister sein.“

Den Vorgang nennt man Eingemeindung, so liest man's in der „Rheindenzündung“. Die Stadt, die heißt dann Namderneich, an Bauere on an Äppel reich. Dann ham mer och, wie wahr, e Prinzepaar fört janze Jahr: Die Hohenzollerntollitäten in Andernach das Amt antreten. Die kummen von Namde herjelaaf, on alles röft: Alaaf, Alaaf!

De Nachsems Fritz, ihr lieben Leut, verkündet lautstarkhöcherfreut: „Jetzt ist bei uns in Annenach et janze Jahr lang Faasenach.“

*Reim dich oder ich freß dich.
Reimen ist manchmal lästig.
Lieber Fritz mach' dir nix draus,
ich reime einfacher auf Mattese Mans.
(Anm. der Redaktion.)*

Dann sah im Traum der Bürgermeister noch ein paar verhärmte Geister, die kamen verarmt und bloß daher, sorgenvoll, gedankenschwer an ihrer Spitze schlich einher ein ganz verwalster Amtsbürgermeister namens Dahm, der rief andauernd: „Ach weiche Schand, zerschandelt ist jetzt A'nach Land. Beschnitten und verschlissen mein Amtsbereich jetzt ganz be... klein geworden, und brot- und arbeitslos erdulde ich ein gräßlich Los.“ So sah er ihn händeringen, und sein Amtssingsängersfest muß er jetzt ganz alleine singen als dessen letzter kleiner Rest.



Der here Walter wollt' sich noch erträumen gelinde unter grünen lichten Bäumen ein Hallenbad - sehr akkurat - und eine schöne Großstadthalle, da war sein Traum ihm plötzlich alle: Es macht ein kleines Vöglein keck dem Steffens einen großen Fleck auf seine Stirn, von Schweinerei. tanderadei, tanderadei ...

Impressum:

Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e. V.
 Redaktion: Günter Siebenbach unter Mitarbeit von Gerd Gesell, Manfred Huiskes, Gerd Konrad, Udo Weiler, den närrischen Korps, den Möhnengesellschaften u. a.
 Druck: Gebrüder Wester, Andernach



Der Andernacher Karnevalskomputer (unser Bild) läuft auf vollen Touren. Ab Schwerdonnerstag produziert er 10 800mal „Annenach Alaaf“ auf Lochstreifen innerhalb einer Stunde. Das sind dreimal „Annenach Alaaf“ in einer Sekunde (wenn sich die „Stadtschell“ nicht verrechnet hat). Technische Störungen sind ausgeschlossen, denn man hat in der Maschine den gesamten Festausschuß datenmäßig verarbeitet: de Schmide Herbert, de Nachsems Fritz, de Bermels Walde on de Hiljesh Ton machen dat bisje schunn!



BOSCH im Auto
vermehrt Leistung,
Sicherheit und Wert



Max Gürtler
ANDERNACH, Beckstraße 5